Bürgerversammlung des 25. Stadtbezirkes am 28 11 2024

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

siehe Beiblatt

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- ☐ ohne Gegenstimme angenommen
- ☐ mit Mehrheit angenommen
- ☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
- ☐ mit Mehrheit abgelehnt

Erneut wie bereits im Jahr 2023 möchte die Kommunale Verkehrsüberwachung, die Polizei und die Zuständigen der U-Bahnbaustelle dazu auffordern zusammen zu arbeiten und den Bürger nicht mit Zuständigkeiten zu vergrämen.

Erneut würde ich darum bitten das Gehwegparken zu ahnden und nicht nach dem Opportunitätsprinzip zu verfahren und Gesetze auszuhebeln.

Die gemachten Anmerkungen der Polizei zur BV Empfehlung 20-26/E01610 sind frustrierend und verärgernd, weil Sie zu keinerlei Verbesserung führt. Es hinterläßt einen schaalen Geschmack. Es entsteht der Eindruck das dieses Problem nicht angegangen wird, sondern ausgesessen wird.

Seit Jahren und in fast allen Stadtbezirken führt das Gehwegparken immer wieder zu Verdruß bei den Fußgängern, hierzu gibt es ausreichend Artikel in SZ und weiteren Tages- und Wochenzeitungen.

Die Aussagen der Polizei aus der PI 41, das 80 cm – 1 Meter ausreichend wären, widerspricht der Aussage des Polizeipräsidiums München. Diese hatte sich dahingehend geäußert, dass „wenn eine Restwegbreite von etwa 1,60 Meter eingehalten würde, es zu keiner Ahndung käme (SZ 18.02.2022). Bei uns liegt der verbleibende Gehweg häufig unter einem Meter.

In der Camerloher Straße (Willibaldstraße bis Von-der-Pforten-Straße) wurden im Jahr 2023 Zettel von der Polizei verteilt, die daraufhinweisen, dass Gehwegparken verboten ist und jetzt geahndet wird. Seit dieser Zeit parken die Leute vorschriftsgemäß.

1. **Ich stelle den Antrag** einer öffentlichen Vorortbegehung und Aufnahme der vorgefundenen Parksituation in der Agricolastraße. Die beste Uhrzeit hierfür wäre 18:00 Uhr! Besondere Berücksichtigung sollte hier der Teil Senftenauer/Agricolastraße finden, da die dort abgestellten Sprinter/Camper/Firmenfahrzeuge mit Anhängern etc. ein Ärgernis für alle Beteiligten darstellen. Die von der Polizei gemachten Anmerkungen zur Sitzungsvorlage Nr.20-26/V12418 es handle sich um VW T5 mag auch stimmen, doch spreche ich von langen Mercedes Sprinter, die auf dem Gehweg vor Einfahrten und Kreuzsituationen parken (Der überwiegende Teil des Autos ist nicht mehr auf der Strasse sondern parkt auf dem Gehweg. (Bis 27.11.2024 wurde die Agricolastraße zur Durchfahrtsstraße für jedweden Verkehr benutzt, um ca. 16:15 wurde, dann die Durchfahrt zur Gotthardstraße von der

Senftenauer Straße kommend gesperrt. Dies hält trotz Hinweise jedoch viele Autofahrer nicht davon ab, in die Agricolastraße ab der Camerloher Straße einzufahren. Ein großes Schild, dass die Einfahrt in die Gotthartstraße nicht möglich ist, wäre hilfreich und sinnvoll.

2. **Ich stelle den Antrag** das Gehwegparken im Bereich Agricolastraße ab Agnes-Bernauer-Straße bis bis Agricolastrasse/Senftenauer Straße zu ahnden.

b)

3. **Ich stelle erneut den Antrag** auf Erteilen eines Anwohnerparklizenzgebietes im Stadtteil Laim.

c)